

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die History oder Geschicht von der edlen unnd schönen Melusina

**Thüring <von Ringoltingen>
Coudrette**

Frankfurt, 1556

Wie Melusina nach ihrem hinscheiden des nachts dick wiederkam [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-108784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108784)

Von der Edlen Melusina.

dawas nu Keymund on vnder laß in grosser klag
herzenleid vnd leiden / vmb den verlust seiner
lieben hauffrawen / vnd suchte gar viel vnd dieß
der stund darinn er je geborē war / vnd volbracht
ein solch jamer vnd herzenleid / das es niemand
aussprechen noch schreiben kan. Nun het er zwey
junge kinde / die noch beyde an der brust sugen /
vnd jr Ammen hetten / die sahen gar dieß vnd
offt / so die nacht an gieng / vnd finster ward / das
Melusina kam in die kammer / darinn die kind la-
gen / vnd hub eins nach dem andern auff / Neme-
lich Dieterich vnd Keymund / vnd wermet sie ge-
gen dem feur / vnd seugt sie lieblich / vnd legt
sie den nider. Diß sahen die Ammen gar dieß / vnd
dorfften doch vor forcht nicht auffstehen / noch
kein wort mit jr reden doch sagten sie die gesicht
Keymund ihrem Herren / Des ward er von her-
zen fro / vnd horts zu mal gern / vnd gewann dar-
durch ein hoffnung / das er seinen liebsten gema-
hel der sachen halben wider bekommen möcht /
das aber leider nicht geschehen mocht.

Wie Melusina nach ihrem hinschei-
den des nachts dieß wider kam
vnd ihr Kinder seugte /
das es die Ammen
sahen.

Un wuchs das kind Dieterich so sehr vñ
fast / das es eins Monats mehr wuchs
den kein ander kind / das die leut fast
sehr wunderte / doch metneten etlich das
I 14 es da

Die Wunderliche geschicht /



es darumb wer / das in sein Mutter selbs seuge-
te. Das laßt ch nu bestehn / vnd sag wie Goffroy
in dem landt zu Garande / als vor gemelt ist / zu
schiff gefessen was / vnd fuhr mit dem boten da-
hin / so viel vnd so lang / bis er in das land Torhe-
men kam / vnd zu land stief. Dieser schall durch dz
ganz land. Die Landsherren all sampt kamen zu
im / vnd empfiengen in schen / vnd theten im grof-
se ehrt / vnd also erzelt im der Landsherren einer /
der ein mechtiger Herr was / die grausamliche
that / so der Riß teglich volbrecht / vnd so man-
chen stolzen Ritter umbbrecht / besonder eins ei-
nigen tags / vnd auffein mal wol hundert Ritter
des lands erschlagē / vnd auch gar vil des gemet-
nen volcks mehr denn tausent her erschlagen / vnd
das land alles ganz vnd gar verwüestet / beraubt
vnd

Von der Edlen Melusina.

vnd verheert. Goffroy sprach / Es ist mit ein mensche / sonder ein rechter teuffel / Doch ist es dz ich in find / so hoff ich in mit der hilff Gottes wol zu vberwinden / vnd vmbzubringen. Drum ich auch also herkommen bin / denn ich von seim grossen fr̄uel vnd gewalt viel hab hören sagen / vnd hoff mit der hilff des der all ding vermag / euch von dem gewlichen Risen erlösen / vnd wil auch der sach bald end geben / Gedencet allein das ich ein Kundman hab / der mich schnell zu im weis. Die Landsherren gaben im schnellein Kundman zu demselben das gang land / vnd die gegnet / vnd woung des Risen wol kund was. Goffroy der wolt jetz kurz end geben / vnd schiede mit vrlaub von allen Landsherren / vnd auch den seim / vnd ritten gegen dem Berg hin / darauff der Riß des mehrern theils / vnd oft sein woung her ghabt. Der Kundman sprach / Herr auff diesem Berg / vnd in dieser gegnet / hat er sein woung. Da sie nun zu dem Berg kamen / vnd hinauffriten / So kompt der Kundman auff einen Felsen / vnd fert sich / vnd lugt vmb sich / so sihet er dort vnder einem gar mechtigen grossen Felsen den grossen Volandt vnd grausamlichen Risen sitzen vnder einem Baum / bey etnem Marmelstein. Da das der Kundman ersähe / das der grosse Riß so nahe bey ihnen was / vonn grosser forcht begund er schwitzen vnd zittern. Der Kundman entrot sein farb on vnder laß / das ward Goffroy gar war / vnd wist nicht von dem Risen / noch dz in der Kundman er sehe het. Doch verstand er dabey

I ist das

Die Wunderliche geschicht /

das der Kundtman den Risen gesehen het / oder
aber das er sonst naher bey im were. Da hub Gof
froy an / vnd sprach lachend zu dem Kundtman /
Lieber freunde fürcht dich nicht / vnd biß Mann
lich / ich bin der / der dir vnnnd viel andern leuten
zu statten soll kommen / mit der Gottes hilff. Der
Kundtman antwort / vnnnd sprach / Herr ich bin
euch zugeben zu etnem Kundtman / das ich euch
zu dem Risen führen soll / den zeige ich euch an
dieser statt / vnd also zeiget er ihm den vngewer
ren Risen dort sitzen vnder dem Baum / bey ei
nem Wärmelstein / als vor gemeldet ist. Vnnnd
sprach dazu Goffroy / lieber Herr Gott der geb
euch krafft vnnnd stercke / nun haben hin für ewer
selbs acht / das mag euch wol erschiesse / vn mit
ewerem willen beger ich vrlaub zu haben / vn auch
von euch zuscheiden / denn ich nit nem allen den
schatz von Gold vnnnd Silber / so die ganze Welt
vermag / das ich für bas mit euch an den berg ritt /
seyd ich euch den Risen gezeigt hab. Dieser Risi
was genant Grynolt das sahe nun / das diese
zwen den Berg auffritten. Vnd da er sie ersah /
das sie zu im nahen wolten / da blieb er stil sitzen
vnd wolt acht haben / was auß diesen sachen wär
de / vnnnd ob sie im nahen vnd in bestehn wolten.
Goffroy sprach zu dem Kundtman / vnnnd bat ihn
lachende / das er nicht also von im schied / vnnnd
ein Klein weil da blieb / vnd irem gefecht zusehen
wolt / denner verseh sich / das er gar bald in Euer
her zeit sehen wärde / welcher vnder ihn beiden
das beste thers. Der Kundtman antwortet / vnnnd
sprach /

Vo
sprach / W
fen / ich wil
hahe vollbr
sprach aber
dich nit ver
an dieser sta
wie es sich u
zu meinem v
es vmb alle
gestalt hab
man antwo
nicht versta
ber ich beg
ich besorge
sagt. Denn n
sonder ein g
erkennt /
thörliehen
Goffroy de
darumb / d
ders gönne
bens / sonde
wann vnd
ren Risen /
auch merck
werdend
voege
an

Von der Edlen Melusina.

sprach / Was hab ich mit ewern gefecht zuschaf
fen / ich wil von euch widerumb heim reiten / ich
habe vollbracht das mir befolhen ist. Goffroy
sprach aber lachende zu ihm / Lieber freund laß
dich nit verlangen / vnd halt ein Kleine weil still
an dieser statt / denn du würest gar in Kütz sehen /
wie es sich wird machen / als denn so Kere wider
zu meinem volck / das du in gesagen Kündest / wie
es vmb alle sach / vnd auch vmb vnser gefecht ein
gestalt hab / wer ob oder vnden lig. Der Kunds
man antwort vnd sprach / Herr ich darff euchs
nicht versagen / ich thu das jr mit gebietend / A
ber ich beger das ihr Kütz ende gebend / Denn
ich besorge des Risen auß der massen sehr vnd
fast. Denn mich bedunckt das er kein mensch sey /
sonder ein grausamllicher Teuffel / denn ob jr ihn
erkennet / ihr wagten ewern jungen leib nicht so
thörllichen an den grossen vngewhren Wütrich.
Goffroy der antwort / vnd sprach / Nicht sorget
darumb / denn der Riß soll / ob mir das Gott an
ders gönnen will / noch gar Kütz bey leben blei
ben / sondervon mir erschlagen werden / Doch ge
wann vnd begegnet Goffroy von dem vngewh
ren Risen / dennoch lastes viel vnd genug / vnd
auch mercklicher schaden / als ihr hernach hören
werdend. Denn Gрымolt der Riß / als
vorgemeldet ist / mehr denn tausent
auß demselben Landt erschla
gen / vnd vmbbracht
hette.

3 v Wie

Die Wunderliche geschicht/
 Wie Goffroy zu dem Risen kam / in
 Norhemien landt / durch seinen Runden
 man der ihm zu gege-
 ben w. s.



Goffroy schied nun von dem Rundenman /
 vnd kam an den Berg / So sieht in Gey-
 molt etnig den Berg gegen ihm aufftrei-
 ren / vñ verwundert in sehr das ein etnig
 Mann sich des solt oder wolt vnder stehen / Doch
 gedachte er / es ist viellecht ein vnderredner zwis-
 schen dir vnd dem land / vnd stund auff vnd gieng
 ge gegen im an den Berg in etn schöne Matten /
 vnd nam in sein hand etn gar grosse lang stangen
 von maßholtern holz / die er so gering vmbkeret
 zu sein

Don der
 einer hand als
 wist blin Ecken
 n kam / das er
 Riß Goffroy
 men bistu / da
 it gegen mit re
 we suchet / Go
 offe Volande
 y soll noch will
 denn ich dich
 die au th noch
 Kopffron de
 Nun wehr d
 Riß sprich m
 ungenedig / le
 eben / vnd wenn
 ch umb gar / au
 Goffroy var su
 gespöts weisse
 offer Zunde / d
 nes gespöts / a
 und da mit zu d
 / vnd ritzt mi
 so schnell vnd be
 ruff / vnd we er
 mit seinem Stä
 Goffroy durchre
 men solchen stac
 er den rennet vn
 am himel auftrag
 vnd umb auff vud